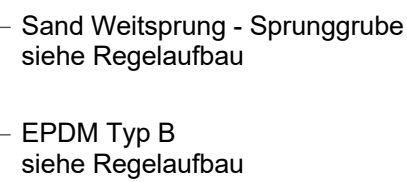
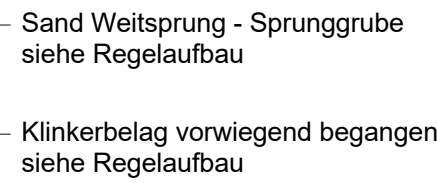


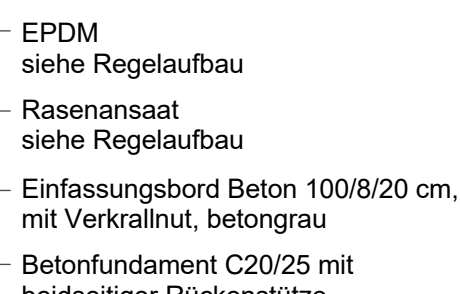
zwischen Sprunggrube und Laufbahn



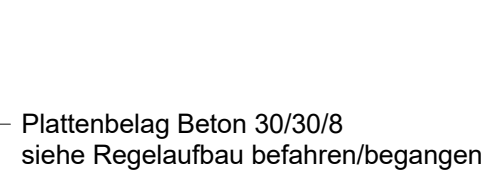
zwischen Sprunggrube und Klinkerbelag



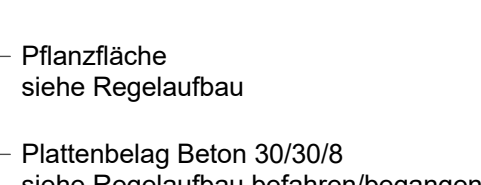
zwischen Laufbahn und Rasen



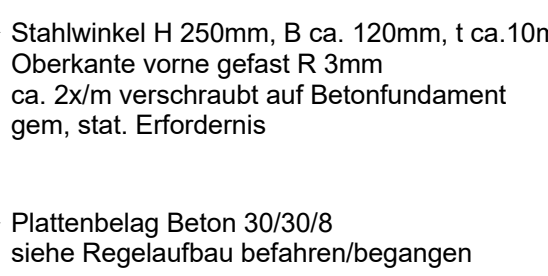
zwischen Pflanzfläche und Plattenbelag



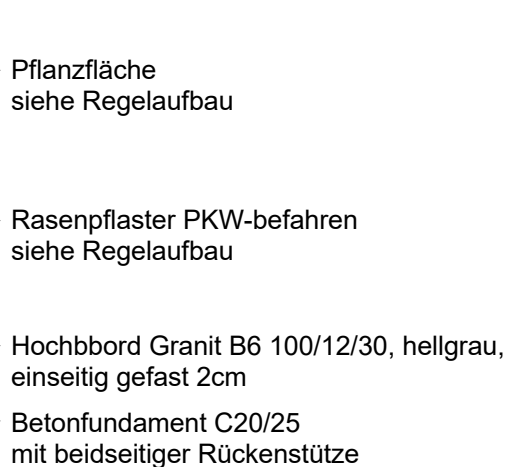
zwischen Pflanzfläche und Belägen



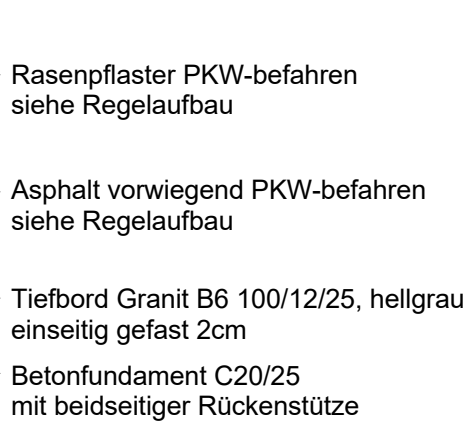
zwischen Belägen als Stufe



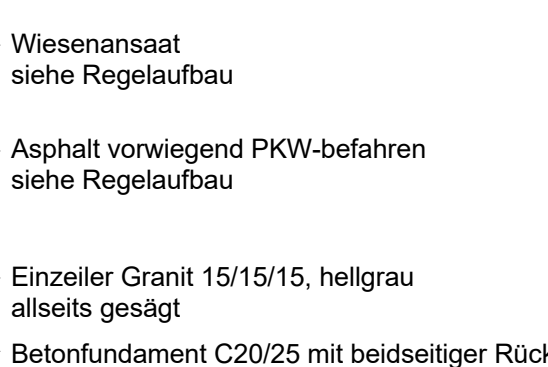
zwischen Pflanzfläche und Rasenpflaster



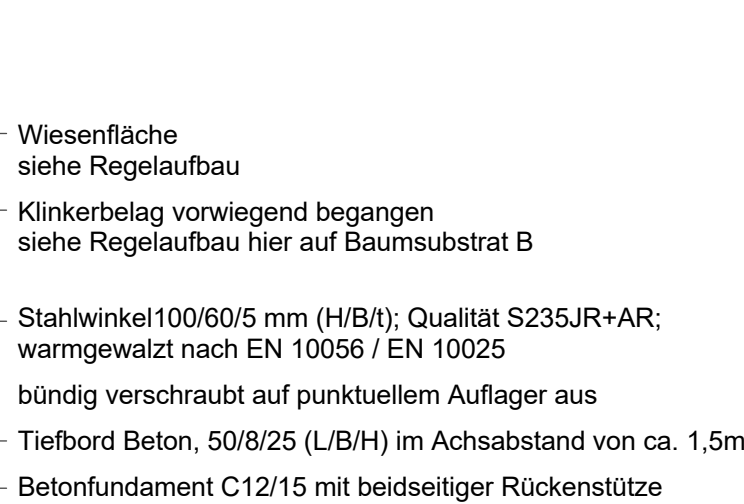
zwischen Rasenpflaster und Asphalt



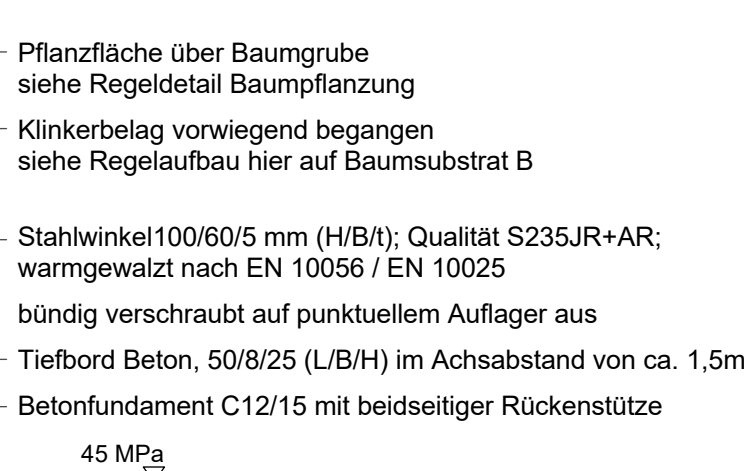
zwischen Wiesenfläche und Asphalt



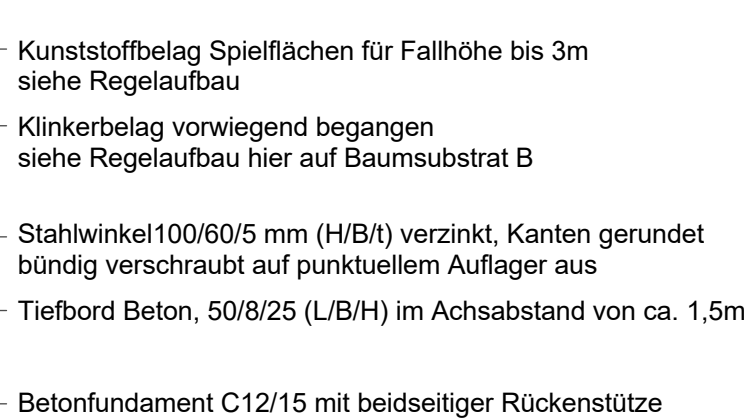
Zwischen Wiesenflächen und Klinkerbelag



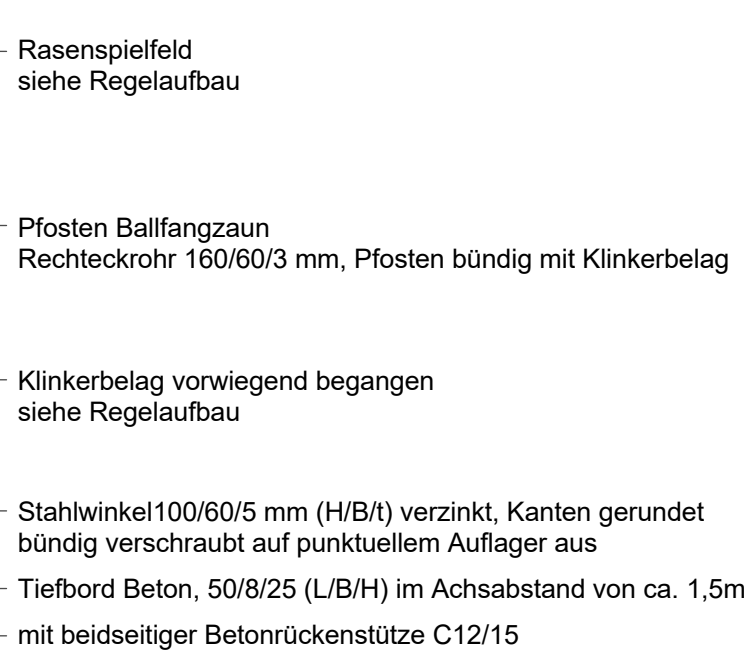
Pflanzfläche Baumscheibe



zwischen Fallschutzbelag und Klinkerbelag



Mähkante um Rasenspielfeld



Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen der Fachingenieure, der Fachfirmen und den dazugehörigen Ausführungs- und Detailplänen der Architekten.

Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich vor der Ausführung Bestands-, Anschluss- und Planungshöhen, sowie die Masse und Massen vor Ort zu überprüfen und gegebenenfalls Differenzen mit der Bauleitung abzustimmen.

Abweichende Ausführung nur nach Rücksprache und Genehmigung durch den Landschaftsarchitekten und der örtlichen Bauleitung. Material- sowie Farbmuster sind vor Einbau dem Bauherrn, dem Landschaftsarchitekten sowie der örtlichen Bauleitung vorzulegen.

In allen Verkehrsfähigkeitsbereichen / befestigten Außenanlagen mit PKW-Verkehr sollte ein Ausbau entsprechend Belastungsklasse Bk 0,3 erfolgen. Entsprechend RSIO ist dann ein freistiefler Ausbau mit d = 65 cm erforderlich. Entsprechend den Vorgaben der ZTV-SBE ist dann ein Erdplanum ein EV2-Wert von 45 MPa, sowie auf 10 cm über dem Erdplanum ein EV2-Wert von 10 MPa erforderlich. Soweit das Planum noch in den bereits bestehende kiesigen Aufbauten liegt und deren verbleibende Mächtigkeit > 25 cm ist, kann davon ausgegangen werden, dass kein zusätzlicher Bodenaustausch erforderlich wird. Sollten Teile des Planums bereits in den bindigen Deckschichten liegen, oder < 25 cm der bestehenden Kiesschüttung verbleiben, ist zur Vermeidung von Schäden im Oberbau ein ca. 30 bis 40 cm starker Kies auszuwechseln.

Wie jedoch Erfahrungen aus dem Straßenbau zeigen, ist bei ausschließlich von PKW genutzten Flächen bei einem Einbau der Schüttung über einem Trennvlies GRK 4 bei einer Unterbaustärke (FSS + Bodenaustausch) von ca. 60cm nicht mehr schädlichen Verformungen zu rechnen, auch wenn die auf OK FSS geforderten EV2-Werte nicht zur Gänze erreicht werden.

Im Bereich mit hochwertigen Oberflächenbefestigungen (Pflaster / Plattenbeläge) ist der Unterbau entsprechend zu verstärken.

[illegible]

Projekt__Gewerk_Planart_Inhalt_Phase_Status_Index

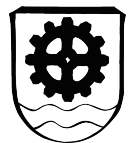
Datum

Planname

Maßstab

FI.Nr. 1970/

BAUHERR
Stadt Traunreut
Rathausplatz 3
83301 Traunreut
Tel: +49 (0) 8669 857-0



PLANVERFASSEN

ARCHITEKT

GEZ	GEPR	FORMAT	1350/841mm	DATUM PLAN	17.04.2026
DATEIPFAD	NAME	2039_TGS_LP5_Details			